

„Demenz in der Palliativpflege– Eine praktische, psychotherapeutische und wissenschaftliche Perspektive.“



Univ.-Doz. Dr. Gerald Gatterer
Sigmund Freud Privatuniversität Wien

(c) Gatterer2026 Integra

Definition Palliative Care

Palliativmedizin ist eine spezialisierte medizinische Versorgung für Menschen, die mit einer schweren Krankheit leben. Sie konzentriert sich auf die Linderung der Symptome und des Stresses der Krankheit mit dem Ziel, die Lebensqualität sowohl für den Patient:innen als auch für die Familie zu verbessern. Palliativpflege kann zusammen mit einer Behandlung zur Heilung der schweren Krankheit durchgeführt werden. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation ist Palliativmedizin ein Ansatz, der die Lebensqualität von Patient:innen und ihren Familien verbessert, die mit den Problemen einer lebensbedrohlichen Krankheit konfrontiert sind.

<https://cks.nice.org.uk/topics/palliative-care-general-issues/background-information/definition/>

Inhalte

- Linderung von Schmerzen und anderen belastenden Symptomen
- bejaht das Leben und betrachtet das Sterben als einen normalen Prozess
- beabsichtigt nicht, den Tod zu beschleunigen oder hinauszuzögern
- integriert die psychologischen und spirituellen Aspekte der Patientenversorgung
- bietet ein Unterstützungssystem, um Patienten zu helfen, bis zum Tod so aktiv wie möglich zu leben

Inhalte

- bietet ein Unterstützungssystem, um der Familie zu helfen, mit der Krankheit der Patient:innen und dem eigenen Trauerfall fertig zu werden
- verwendet einen Teamansatz, um auf die Bedürfnisse der Patient:innen und ihrer Familien einzugehen, einschließlich Trauerbegleitung, falls angezeigt
- steigert die Lebensqualität und kann auch den Krankheitsverlauf positiv beeinflussen
- ist früh im Krankheitsverlauf in Verbindung mit anderen lebensverlängernden Therapien wie Chemotherapie oder Strahlentherapie anwendbar und umfasst die Untersuchungen, die erforderlich sind, um belastende klinische Komplikationen besser zu verstehen und zu behandeln

Hauptsächliche Krankheitsbilder

- Global: Lebensgefährliche unheilbare Erkrankungen
- Spezifisch:
 - Krebserkrankungen
 - Lungenerkrankungen
 - Sonstige schwere körperliche Erkrankungen
- Demenz noch nicht richtig als Krankheit im Rahmen der palliative Care integriert.

Erfüllt ein Mensch mit Demenz die Kriterien für palliative Care?

- Ursache: Hirnorganische Erkrankung
- Chronische Erkrankung. Derzeit nicht heilbar.
- Massive Belastungen für die Betroffenen und deren An- und Zugehörige
- Bei schwerer Demenz multifaktorielle und professionelle Therapie und Betreuung notwendig
- Schwiege Betreuungssituation für die ambulante und stationäre Betreuung
- Geschultes Personal notwendig

Palliative Care und Demenz

- Spezifische Situation von Menschen mit Demenz
 - Diagnosestellung; Krankheitsverarbeitung
 - Bedürfnisse von Menschen mit Demenz
 - Begleitung der Erkrankten im Verlauf der Demenz
 - Begleitung von Menschen mit schwerer Demenz
 - Schmerztherapie bei schwerer Demenz
 - Schmerzerfassung (z.B. BESD; Pain Assessment in Advanced Dementia (PAINAD) Scale Warden, Hurley, Volicer et al. 2003)
- Begleitung und Betreuung der Angehörigen
 - Rolle des Menschen mit Demenz
 - Rolle der Angehörigen
 - Beziehungsgestaltung und Kommunikation
 - Abschiednehmen

Palliative Care und Demenz

- Rechtliche Rahmenbedingungen
 - Patient:innenverfügung
 - Erwachsenenvertretung
 - Sterbeverfügung
 - Gewaltschutzgesetz
 - Unterbringungsgesetz
 - Bewohner:innenrechte
 - Pflegeheimgesetz
- Sonstige Rahmenbedingungen
 - Abklärung der Bedürfnisse (Betroffene und Angehörige)
 - Biografie
 - Zukunftsplanung
 - Planung des Abschiednehmens

Ziele

- Anfang
 - Ängste, Depression, Suizidalität
 - Erhalt der Persönlichkeit als Mensch bis zuletzt/Partnerschaft und Sexualität bei Demenz
 - Kognitive Leistungen und Fähigkeiten
 - Bedürfnisse
 - Ziel: Leben mit Demenz
- Schwere Demenz:
 - Siehe oben plus körperliche Faktoren mit dem Ziel „Lebensqualität bis zuletzt“
 - Schmerztherapie und Basisfunktionen
 - Ethische Überlegungen
 - Versorgungsstrukturen
 - Begleitung beim Sterben

Ethische und rechtliche Überlegungen

- Entscheidungsfähigkeit
- Bedarf vs. Bedürfnisse der Betroffenen
- Bedarf und Bedürfnisse aus der Sicht der Betreuer:innen und Angehörigen
- Strukturelle Möglichkeiten
- Philosophien der betreuenden Personen und Organisationen
- Macht in der Betreuung
- Lebensqualität
- Und vieles mehr, das sich aus der Betreuung ergibt

Praktisches Vorgehen

- Die problematische Situation: Was ist hier konkret passiert
- Was macht es für wen zur emotionalen Problematik?
- Wer leidet?
- Welche Werte, Normen, Bedürfnisse, Rollen etc. machen es für diese Person(en) zum emotionalen Problem?
- Wie ist die rechtliche Situation?
- Was wäre das Ziel der Betreuung? Welche Maßnahmen sind geplant und warum?
- Was ist dann besser und für wen? Wie ist die rechtliche Situation zu den Zielen und Maßnahmen?
- Was ist dann besser und für wen? Wer ist dann glücklicher und wie merke ich das?

Zusammenfassung

- Unter wissenschaftlichen Kriterien erfüllt ein Mensch mit Demenz die Kriterien für eine palliative Betreuung
- Infolge der Spezifität der Erkrankung sind oft weitere Schulungen hinsichtlich der Erfassung von Bedürfnissen und Problemen notwendig
- Wichtig ist die Kenntnis der Biografie der betroffenen Menschen
- Infolge der verminderten kognitiven Leistungsfähigkeit und oft veränderter Persönlichkeitsstrukturen sind rechtliche Rahmenbedingungen wesentlich

Darum – Leben mit Demenz bis zuletzt!

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Univ. Doz. Dr. Gerald Gatterer

Literatur:

Gatterer G (2025) Die Psyche des Alterns, das Altern der Psyche. In: Likar R et al. (Hrsg.) Lebenskunst
Alterwerden. Licht und Schatten des Alterungsprozesses. Springer

Jakobsen MF, Gatterer Gerald (2025) Vom Eigenheim ins Pflegeheim? Psyche. Ärzte Exklusiv.
Alternsforschung.

Gatterer G (2023) Kommunikation und Interaktion in der Palliativbetreuung. In: Likar et al (Hrsg.)
Schmerzbehandlung in der Palliativmedizin. Springer (pp.327-354)

Gatterer G & Croy A (2020) Leben mit Demenz. Springer Verlag

Gatterer, G. (2019) Sexuelle Gesundheit und Demenz. In: Gebhard, D., Mir, E. (2019)
Gesundheitsförderung und Prävention für Menschen mit Demenz Berlin: Springer

Gatterer, G. (2016) „Mensch bleiben bis zuletzt – Herausforderungen in der Begegnung mit
sterbenden Menschen“ (Humer, B. Hg, 2016) Bd. 32

Gatterer G (Hrsg. 2007) Multiprofessionelle Altenbetreuung. Springer